

## Neues Gibbon-Weibchen in der botanika

### Affentausch mit Zoologischem Garten Hof und Zoo Skærup

Bremen, 6. Mai 2019. Die botanika in Bremen hat eine neue tierische Attraktion: Eine Affendame namens Yuna. Das Weißhandgibbon-Weibchen stammt aus dem Skaerup Zoo in Dänemark. Am Mittwoch, den 6. Mai 2019, wird Yuna sieben Jahre alt. Yuna hat damit ein Alter erreicht, in dem eine natürliche Trennung zwischen Jungtier und Eltern stattfindet. In ihrer Heimat wurde sie zunehmend von ihren Artgenossen ausgegrenzt und körperlich bedrängt, woraufhin die Umsiedelung in die Bremer botanika beschlossen wurde. Für ihre Eingewöhnung hat die junge Affendame sich Zeit gelassen. „Anfangs wirkte Yuna sehr schüchtern und hielt sich eher in den hinteren Bereichen des Geheges auf“ berichtet Stephanie Lange, Tierpflegerin in der botanika. Von ihr stammt übrigens auch der außergewöhnliche Name: „Yuna kommt aus Asien und bedeutet Mond, Nacht oder auch Meereshibiskus. Das passt gut zu unserer Ausstellung mit den asiatischen Landschaften“, erklärt Lange. „Inzwischen ist Yuna aber mutiger geworden und zeigt unseren Besuchern immer öfter, wie schnell sie sich von einem Ast zum nächsten Hangeln kann“, so die Tierpflegerin weiter.

Der tierische Neuzugang aus Dänemark teilt sich ein Gehege mit dem gleichaltrigen Männchen Knuppy. Dieser wurde im Januar 2012 im früheren Gartencenter Vida im Bremer Stadtteil Huchting geboren und kam im Zuge der Auflösung des Gartencenters im Herbst 2016 in die botanika. Gibbons – die übrigens zum Zootier des Jahres auserkoren wurden – sind bekannt für ihre Gesänge. „Noch ist es vor allem Knuppy, der unsere Besucher mit seinem Gesang erfreut, aber Yuna stimmt immer öfter mit ein“, freut sich Tierpflegerin Lange.

Mit dem Zugang des Gibbonweibchens aus Dänemark ist die Bremer Affenschar aber keineswegs angewachsen. Schließlich ist die mehrfache Affenmutter Lucy zuvor aus Bremen weggezogen. Sie ist seit Spätsommer 2018 im Zoologischen Garten Hof in Bayern zu finden. Lucys früherer Gefährte, Bubi, war im Herbst 2017 an Herzversagen gestorben – er hat das für seine Art mehr als beachtliche Alter von 44 Jahren erreicht.

---

#### **Ansprechpartner für Presseanfragen:**

Sylvia Schuchardt

Botanika GmbH, Deliusweg 40, 28359 Bremen

Tel. 0421 427066-63, [schuchardt@botanika-bremen.de](mailto:schuchardt@botanika-bremen.de), [www.botanika-bremen.de](http://www.botanika-bremen.de)

Aus diesem Grund hatte auch die botanika nach einer Lösung für eine neue Zusammenstellung ihrer Weißhandgibbongruppe gesucht. Die 17 Jahre alte Lucy hat sich in Hof bereits gut eingelebt. Zusammen mit ihrem neuen Gefährten Zoro stimmt sie bereits allmorgendlich den für Gibbons so typischen Gesang an, berichten die Kollegen aus Bayern. „Lucy und Zoro sind ein wunderbares Paar und haben zahlreiche Fans unter unseren Besuchern“, weiß Sandra Döllhäupl vom Zoologischen Garten Hof.

In der botanika gibt es neben Knuppy und Yuna, noch die beiden Jungtiere Wody (4 Jahre) und Jupp (2 Jahre), die ebenfalls aus dem ehemaligen Gartencenter in Bremen stammen. Die in Bremen geborenen Gibbons sind sehr neugierig: Knuppy, Wody und Jupp kommen meist herbeigeeilt, wenn sich Besucher vor ihrem Gehege aufhalten. Yuna war da anfangs etwas zurückhaltender. „Inzwischen wagt sie sich immer öfter nach vorn und beobachtet aufmerksam, was vor ihrem Gehege so los ist“, freut sich Tierpflegerin Lange. Bis zu den Sommerferien wird die Affendame ihre Scheu vermutlich ganz abgelegt haben.

Die Hansestadt Bremen feiert in diesem Jahr aktuell den Stadtmusikantensommer, denn das Märchen über die bekannten vier Tiere feiert 200-jähriges Jubiläum. In Bezug auf Lautstärke und Verständnis für Melodien hätte das tierische Quartett durchaus Schützenhilfe einer anderen Tierart bekommen können: „Wir wurden von Anwohnern bereits auf unsere vermeintliche neue Alarmanlage angesprochen. Allerdings stellte sich heraus, dass es sich keineswegs um einen Alarm, sondern um Affen-Gesang handelte. Deswegen bin ich überzeugt davon, dass Gibbons bestens geeignet wären, um Räuber in die Flucht zu schlagen“, meint Sylvia Schuchardt, Pressesprecherin der botanika mit einem Augenzwinkern. Mit dem Stadtmusikantensommer und den Gibbons als Zootier des Jahres ist im Jahr 2019 in Bremen wortwörtlich tierisch was los.

#### **Zootier des Jahres**

*Gibbons gelten als die am meisten bedrohten Menschenaffen der Welt. Jedoch spielen die asiatischen Baumbewohner im Interesse der Öffentlichkeit bislang kaum eine Rolle – ganz im Gegensatz zu ihren viel bekannteren großen Verwandten, den Gorillas, Orang-Utans, Schimpansen und Bonobos.*

---

#### **Ansprechpartner für Presseanfragen:**

Sylvia Schuchardt

Botanika GmbH, Deliusweg 40, 28359 Bremen

Tel. 0421 427066-63, [schuchardt@botanika-bremen.de](mailto:schuchardt@botanika-bremen.de), [www.botanika-bremen.de](http://www.botanika-bremen.de)

Um verstärkt auf die Gefährdung dieser singenden Kletterer aufmerksam zu machen, hat die Zoologische Gesellschaft für Arten- und Populationsschutz e.V. (ZGAP) den Gibbon zum „Zootier des Jahres 2019“ gewählt.

Weitere Informationen unter <https://www.zootierdesjahres.de/>

#### **botanika Bremen**

Die botanika in Bremen verfügt gemeinsam mit dem Rhododendronpark Bremen über die zweitgrößte Rhododendronsammlung der Welt. In ihren Schaugewächshäusern entführt Bremens grüne Entdeckerwelt in verschiedene asiatische Landschaften vom japanischen Zen-Garten, über den tropischen Regenwald der Insel Borneo bis zu den Bergwelten des Himalaya. Auch die Kulturen der dargestellten Länder sind Teil der Ausstellung. So ist hier nicht nur die größte liegende aus Bronze gegossene Buddha-Statue außerhalb Asiens zu finden, sondern auch ein original chinesischer Tee pavillon sowie mehrere Gebetsmühlen. Seit Mitte August 2017 beherbergt die botanika zudem den 2,4 Meter hohen vergoldeten Friedens-Buddha für Europa, ein Geschenk des Dalai Lama. Im interaktiven Entdeckerzentrum tauchen die Besucher in die Welt der gerissenen Gewächse ein und erfahren an vielen Experimentierstationen mehr über Artenvielfalt und die Überlebenstricks von Pflanzen.

---

#### **Ansprechpartner für Presseanfragen:**

Sylvia Schuchardt

Botanika GmbH, Deliusweg 40, 28359 Bremen

Tel. 0421 427066-63, [schuchardt@botanika-bremen.de](mailto:schuchardt@botanika-bremen.de), [www.botanika-bremen.de](http://www.botanika-bremen.de)